



Lo gen Norden enthalten alle Kornkisten und Dreschdielen des Hofes.

Während die südliche Seite des Gebäudes bis zur grossen Durchfahrt wahrscheinlich zusammenhängend erbaut wurde, ist die westliche Länge aus älteren, wiederverwandten Materialien, wahrscheinlich aus früheren Gebäudeteilen des Hofes, erst später mit den nördlichen Gebäude in seiner heutigen "Hakenform" erbaut worden.

Die Lo gen Norden ist das jüngste Gebäude von um 1800. Es enthält die 3 Tafel über einander gebauten Aussenwände mit den schönen, langen, geschwungenen Fachwerkbalken.



Praktische information

Öfniungszeiten:

- Der Hof kann das ganze Jahr jeden Samstag von 9.30 bis 11.30 Uhr besichtigt werden
- Vom 15 juni bis 1. september - auch samstag, dienstag und donnerstag Vom 14.00 bis 16.00 uhr.

Führungen:

Führungen können mit Absprache erfolgen. Bitte wenden Sie sich an folgende personen Flemming Andersen tlf. +45 74453516, mobil +45 22804699 Mail: knud.flemming.a@gmail.com

Mitglied af Gaard Verejn:

Kr. 100,- konto: 8011-1044220

Entré:

Erwachsene und Kinder über 12 jahre 30 kr. Gruppen und aussergevnliche Veranstaltungen: Nach Absprache Auserhalb der normalen Öfniungszeiten werden Führungen angeboten, für 30 kronen per person doch mindestens 200 kr.

Adressen und kontakte:

"Jollmands Gaard"
Møllegade 15, Holm 6430 Nordborg

Fonden Jollmands Gaard

v/ Kim Madsen (Vorsitzer)
Agerhøjvej 8, Holm 6430 Nordborg
- tlf. 40317168
e-mail: kgmadsen@outlook.dk

Gaard Verejn:

v/ Peter Jensen (Vorsitzer))
Agertoften 4, 6430 Nordborg
Tlf. 23707881
e-mail: 4peterelse@gmail.com

Webseite

www.jollmandsgaard.dk

Facebook:

Jollmandsgaard



April 2020



Jollmands Gaard - Holm

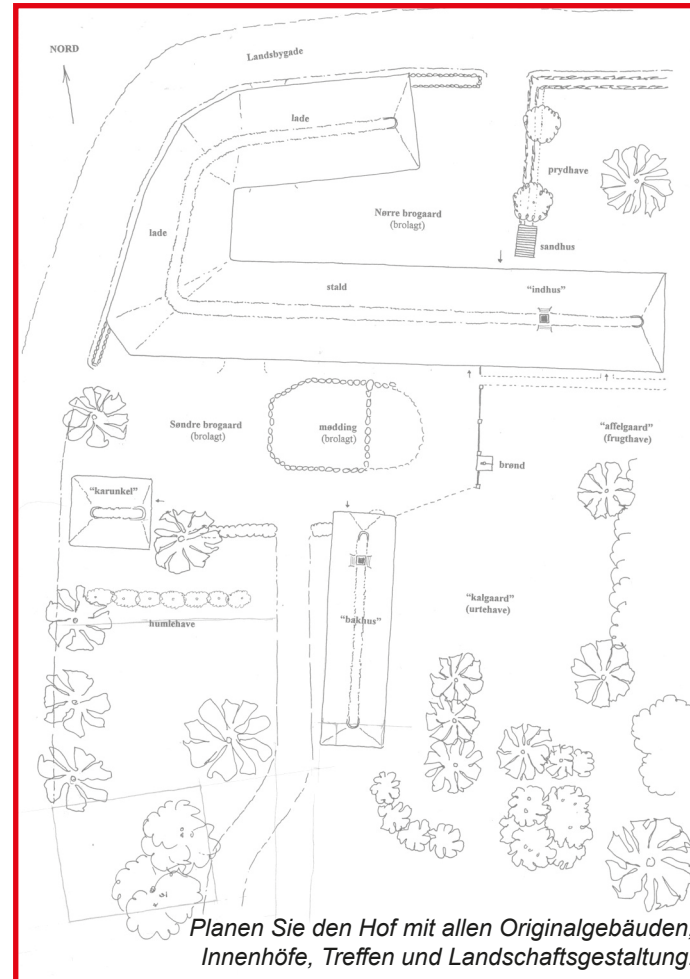


Vom Ruin zu einer einmaligen Attraktion

Der Jollmands Hof, gelegen auf dem nördlichsten Teil der Insel Als, ist ein einmaliges Exemplar eines alsischen "Hakenförmigen" Hofes aus dem 1700 Jahrhundert. Der Hof war fast total verfallen, als sich ein paar lokale Enthusiasten im Jahre 2002 dazu entschlossen den alten Hof zu retten. Der Hof ist jetzt ein einzigartiges Beispiel des eigen typischen Baustils und Charakter der älteren Agrikultur von Als. Ein sogenannter "Hakenhof", wo der Grundplan die Form eines Angelhaken hat.

Die Geschichte des Hofes

Bis ins 1500 Jahrhundert kann die Geschichte des Hofes nachvollzogen werden. Eine archäologische Ausgrabung hat gezeigt, dass es Spuren eines Längengebäudes genau dort gab wo das jetzige Gebäude liegt. Die jetzigen Gebäude können auf das Ende des 1800 Jahrhunderts zurück



datiert werden. Der Hof besteht aus mehreren aneinander gebauten Gebäude: Wohnhaus, Kuhstall, Futterlo, Pferd stall, Lodurchfahrt, Kornkistenlo, Dreschdiele und eine Wagentdurchfahrt.

Das Wohnhaus ist das älteste Gebäude und liegt gen Osten. Es zeigt deutlich die alsischen Wohntraditionen, wie sie aus dem 1700 Jahrhundert bis Anfang 1900 bekannt waren. Die Küche hat eine frühe Art von Herd, mit einem speziellen Feuerungsloch wodurch das Feuer von unten und unter den Kochtöpfen gelegt wird. Von dem Herd wird auch der Beilegeofen in dem Nebenzimmer (tägliche Stube) beheizt. Neben der Küche liegt die Speisekammer und die Bierkammer, wo Milch und Bier aufbewahrt wurden. In der täglichen Stube befinden sich 3 eingebaute Alkoven. Die grosse



Stube (Piesel), liegt gen Osten und wurde damals nur für Festtage und festliche Begebenheiten benutzt.

Zwischen dem Wohnhaus und dem Stall liegt die Waschküche mit einem grossen eingebauten 2 stöckigen Ofen zum Backen, einem Waschkessel, eine Feuerbank und einer Feuerungsanlage die hoch zum Boden heizt, wo das Malz für das Bier getrocknet wurde.

Hinter der Waschküche liegt der Stall. Erst der Kuhstall mit seinem noch originalen und intakten Feldsteinpflaster. Zwischen Kuhstall und Pferd stall liegt die Futterlo. 6 Pferde mit Fohlen hatten dort Platz. In der nordwestlichen Ecke ist die Knechten- und die Pferdegeschirr Kammer mit einem doppelten Alkoven. Die Westlänge und die

